



Diersheim - Leutesheim 1:3 (0:2)

SVL gewinnt das Derby in Diersheim

Der SV Leutesheim gewinnt auch sein zweites Liga A -Spiel. Am Samstag siegte der Aufsteiger beim personell arg gebeutelten SV Diersheim mit 3:1. Beim Gastgeber fehlten verletzungs- und urlaubsbedingt mit Dennis Kaiser, Arda Giragos, Pierre Wagner und Michael Boschert wichtige Kräfte im Mittelfeld.

Das Spiel begann mit einer dicken Chance für den tief stehenden SVD. Torjäger Dennis Schulz traf nach schnell vorgetragenem Konter nur die Latte und Marcel Schulz konnte den Abpraller zum Glück der Gäste nicht im SVL-Gehäuse unterbringen. Danach Leutesheim aber hellwach. Marco Zier vergab zunächst in aussichtsreicher Position und Alex Moser scheiterte zweimal knapp mit Distanzschüssen.

Marco Zier brachte Leutesheim in der 19. Spielminute nach guter Vorarbeit von Tim Steuerer mit 1:0 in Führung. SVD-Spielertrainer Robert Hartfiel hatte sich bei Steuerers Flanke etwas verschätzt. Kurz vor der Pause staubte SVL-Innenverteidiger Tim Poulet aus kurzer Distanz nach einem Eckball zum 2:0 (45.) ab.

Gleich nach Wiederbeginn sorgte Sergei Barzewitsch mit dem 3:0 (47.) für die Vorentscheidung im Derby:

SVD - Verteidiger Nicolas Schmitt gewährte seinem früheren Kollegen Sergei Barzewitsch mit einem folgenschweren Fehlpass freie Bahn aufs Diersheimer Tor. Leutesheim danach komplett dominant und mit viel Ballbesitz. Diersheim versuchte, Dennis und Marcel Schulz mit langen Bällen ins Spiel zu bringen. Tim Poulet, Jonathan Schladenhaufen und Alex Moser hatten in der SVL-Defensive aber weitgehend alles im Griff. Leutesheims Niklas Zimmer hatte nach Steuerer-Zuspiel noch Pech mit einem Lattentreffer. Und SVD- Keeper David Ross kratzte einen Schladenhaufen-Freistoß von der Linie. Dennis Schulz verkürzte kurz vor Spielende noch auf 1:3. „Wir haben heute guten Fußball gezeigt und auch in dieser Höhe verdient gewonnen“, lobte SVL-Coach Jürgen Wippich.

Auch die Leutesheimer Reserve gewann ihr zweites Spiel. Beim souveränen und hoch verdienten 7:2 in Diersheim trafen Daniel Kirchhofer (3), Henrik Preiss(2), Max Hummel und Andi Zerr.